

INHALT

Vorwort	11
---------------	----

ULRICH RASCHE

Die frühneuzeitliche Universitätsgeschichte und ihre Quellen.

Idee und Konzeption dieses Bandes	13
---	----

I. ÜBERLIEFERUNGSINSTITUTIONEN, QUELLENTYPEN, BESTÄNDE

DIETER SPECK

Archive	29
---------------	----

1. Universitäre Überlieferung und Universitätsarchive 30
 - 1.1. Pertinenz und Provenienz an Universitätsarchiven 30
 - 1.2. Der historische und aktuelle Charakter der Universitätsarchive 32
 - 1.3. Kontinuität und Diskontinuität der Überlieferung 36
 - 1.4. Die derzeitige Landschaft der Universitätsarchive 38
 - 1.5. Universitätsarchive und Archivkörper 40
2. Universitäre Pertinenz 42
3. Quellengattungen 44
 - 3.1. Quellen universitärer Provenienz 44
 - 3.2. Quellen universitärer Pertinenz 48
4. Archivische Findmittel und Suchstrategien 49
5. Fazit 50
6. Quellen und Literatur 51

MANFRED KOMOROWSKI

Bibliotheken	55
--------------------	----

1. Zur Typologie alter Hochschulschriften 55
2. Zum Umfang des frühneuzeitlichen Hochschulschrifttums 56
3. Die Rolle der Hochschul- und Professorenbibliotheken 57
4. Die Einschätzung des Hochschulschrifttums 60
5. Aufgaben für die Zukunft 63
6. Quellen und Literatur..... 66

CORNELIA WEBER

Universitätssammlungen und -museen	83
1. Einleitung	83
2. Sammlungsbestände	85
2.1. Medizinische Sammlungen	86
2.2. Naturwissenschaftliche Sammlungen	88
2.3. Kulturwissenschaftliche Sammlungen	94
2.4. Exkurs: Anmerkungen zum Institutionalierungsprozess von akademischen Sammlungen	99
3. Erschließungsstand	102
4. Auswertungsmöglichkeiten	110
5. Quellen und Literatur	113

II. INSTITUTIONELLE PRAKTIKEN UND DEREN ÜBERLIEFERUNGSKONTEXTE

ULRICH RASCHE

Norm und Institution	121
1. <i>Jus statuendi</i> und landesherrliche Gewalt	121
2. Normen- und Überlieferungsverdichtung zwischen Autonomie und Kontrolle	127
2.1. Normenkommunikation: Studentische Disziplingesetze	127
2.2. Statuten versus Observanzen: Ordnungen für Privatdozenten	136
2.3. Entwicklung der Statuten vom 16. bis zum 18. Jahrhundert..	141
2.4. Visitationsrezesse, Mandate, Reskripte, Edikte	143
3. Norm und Realität: Reforminteressen, Berechtigungssysteme, Wandel	146
4. Norm und Institution: Stand und Perspektiven der Forschung	150
5. Quellen und Literatur	157

DIRK ALVERMANN

Finanz-, Kassen- und Vermögensverwaltung	171
1. Allgemeine Begriffsbestimmungen	171
2. Grundlinien zur Geschichte der Vermögensverwaltung	172
3. Überblick zur Quellentypologie	178
4. Auswertung von Rechnungsunterlagen	189
5. Quellen und Literatur	196

STEFAN BRÜDERMANN

Akademische Gerichtsbarkeit	209
1. Die Institution der akademischen Gerichtsbarkeit	209
2. Die Quellen	212
3. Das Erkenntnispotenzial	216
4. Quellen und Literatur	219

DANIELA SIEBE

Berufungswesen	225
1. Zum Wohl der Studenten und der Universität – Die Wahl des richtigen Lehrers	228
2. Konstituierende Elemente der Berufung: Denomination und Bestallung	229
3. Zur Praxis der Berufung	232
4. Herausforderung an die Normen	234
5. Resümee	236
6. Quellen und Literatur	237

III. QUELLEN KONKRETER FUNKTIONALER PRAKTIKEN

MATTHIAS ASCHE und SUSANNE HÄCKER

Matrikeln	243
1. Begriff und Definition	243
2. Gestaltung, Aufbau und Inhalt von Matrikeln und Matrikeleinträgen	246
3. Immatrikulationsverfahren	252
4. Überlieferungssituation und Stand der Editionsarbeiten	254
5. Forschungsstand und Auswertungsperspektiven	256
6. Quellen und Literatur	260

JENS BRUNING

Vorlesungsverzeichnisse	269
1. Definition der Quellengruppe	269
2. Charakterisierung und Entstehung	271
3. Überlieferungssituation	276
4. Editions- und Erschließungsstand	281
5. Auswertungsmöglichkeiten und Auswertungsprobleme	284
6. Quellen und Literatur	288

HANSPETER MARTI

Dissertationen	293
1. Das Titelblatt – Spiegel der literarischen Gattung	293
2. Der Quellenwert frühneuzeitlicher Dissertationen	301
3. Quellen und Literatur	307

IV. QUELLEN ZUR AUSSEN- UND SELBSTWAHRNEHMUNG

DETLEF DÖRING

Gelehrtenkorrespondenz	315
1. Überlieferung und Edition der Korrespondenzen.....	316
2. Universität und Schulen	321
3. Publikationen	325
4. Bibliotheken und Sammlungen	328
5. Gelehrte Streitigkeiten	331
6. Privatleben	334
7. Quellen und Literatur	337

THOMAS HABEL

Deutschsprachige Gelehrte Journale und Zeitungen	341
1. ‚Die akademischen Neuigkeiten fleißig mitnehmen‘. Eine Einführung am Beispiel der <i>Hamburgischen Berichte von Gelehrten Sachen</i>	341
2. Entstehung und Entwicklung der Gelehrten Blätter	354
3. Diversifizierung und Ausdifferenzierung des neuen Druckmediums	360
4. Zur Physiognomie der Gelehrten Journale und Zeitungen. Voraussetzungen und Gegebenheiten	374
4.1. Das äußere Erscheinungsbild	375
4.2. Die Träger und Macher der Gelehrten Blätter	378
4.3. Das Prinzip der Anonymität	379
4.4. Wirtschaftliche Besonderheiten	382
5. Vom Nutzen der Gelehrten Blätter und der Verfügbarkeit der Informationen	384
6. Die Gelehrten Blätter der Aufklärung als Quellenkorpus	390
7. Quellen und Literatur	393

MARIAN FÜSSEL

Selbstzeugnisse	399
1. Gattungen und Schreiber	401
2. Inhalte	406
3. Möglichkeiten und Grenzen	410
4. Quellen und Literatur	412

WERNER WILHELM SCHNABEL

Stammbücher	421
1. Gegenstandsbestimmung	422
2. Entstehung und Ausbreitung	427
3. Überlieferungssituation und Erschließung	430
4. Stellenwert für die universitätsgeschichtliche Forschung	436
5. Quellen und Literatur	447

HEINRICH BOSSE

Studentenliteratur	453
1. Geselligkeitstexte (<i>sodalitas</i>)	454
2. Gelegenheitsdichtung (<i>laus</i>)	458
3. Szenen aus dem Studentenleben (<i>historiae</i>)	464
4. Ratgeberliteratur (<i>admonitio</i>)	470
5. Kein Abschluss (<i>sine fine</i>)	476
6. Quellen und Literatur	477

BARBARA KRUG-RICHTER

Akademische Bilderwelten	485
1. Annäherungen an die Vielfalt: Bildliche Zeugnisse zur frühneuzeitlichen Universität	488
2. Professoren und Studenten: Die Menschen in der universitären Bildüberlieferung	499
3. Ein vorläufiges Fazit	509
4. Quellen und Literatur	511

Verzeichnis der Abbildungen	515
-----------------------------------	-----

Autorenverzeichnis	523
--------------------------	-----